

Sitzung vom 30. April 2014 / Geschäft Nr. 3

Bericht und Antrag

Wärmeverbund Nord, Anschluss der Schulanlagen im Zentrum; Abrechnung Verpflichtungskredit

1. Ausgangslage

Am 17. Januar 2005 stimmte der Gemeinderat dem Antrag der Baukommission für die verbraucherseitige Potenzialabklärung und das Erarbeiten einer Vorstudie der Energievision Zentrum zu. Die erarbeitete Studie ergab, dass es besser ist, den vorgegebenen Perimeter aus energietechnischer Sicht in ein Zentrum Nord und ein Zentrum Süd aufzuteilen.

- Das Potential für einen Wärmeverbund Zentrum Nord umfasste die Gemeindeliegenschaften Sekundar-, Wahlacker-, Zentral- und Türmlischulhaus inkl. Turnhalle Oberdorf und altes Lehrerhaus (Jufo), die Liegenschaften des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung EHB (ehem. SIBP) und der Schule für Blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche, die katholische Kirche, evtl. die Gärtnerei Scherzinger, das Baugebiet Schäferei sowie verschiedene Wohngebiete (Gantrischstrasse, Parkstrasse, Schulhausstrasse).
- Das Potential für einen Wärmeverbund Zentrum Süd umfasste die Gemeindeliegenschaften Betagtenheim und evtl. die Gemeindeverwaltung, die Gärtnerei Rothenbühler sowie verschiedene Wohngebiete (z. B. Überbauungen Häberlimatte 1 und Lüftere).

Am 8. Mai 2006 beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Baukommission, das Konzept "Energievision Zentrum Nord" weiter voranzutreiben und die möglichen Partner darin einzubinden.

Am 17. Oktober 2007 bewilligte der Grosse Gemeinderat einen Verpflichtungskredit für die Nahwärmeversorgung der Schulgebäude im Zentrum. Diese bildet eine erste Etappe und war eine wichtige Voraussetzung für den heutigen Betrieb des Wärmeverbundes Zentrum Nord. Die Inbetriebnahme erfolgte im September 2008, die Abrechnung wurde am 30. Juni 2010 durch den Grossen Gemeinderat genehmigt.

Am 1. Dezember 2008 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 77'000.00 zur Vorbereitung und Erstellung einer "Variantenstudie Wärmeversorgung". Dieser Kredit umfasste weiter das Erarbeiten einer Contracting-Ausschreibung. Von der Variantenstudie nahm der Gemeinderat am 7. September 2009 Kenntnis und genehmigte die Ausschreibung zur Wahl des Contractors.

Am 22. Februar 2010 erfolgte durch den Gemeinderat die Arbeitsvergabe an Energie Wasser Bern (EWB). Dieses Unternehmen erstellt und betreibt den Nahwärmeverbund als Contractor. Ende 2012 erfolgte der Spatenstich für die Heizzentrale an der Kirchlindachstrasse. Die Bauarbeiten wurden im September 2013 beendet.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Wyss Matthias	14.04.2014	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2014\140430\wärmeverbund abrechnung verpflichtungskredit ggr.docx	14.04.2014 10:45 / az	1.18	1 von 4

2. Ausführung

Am 25. Januar 2012 genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Kredit von Fr. 340'000.00 für den Anschluss der Schulanlagen im Zentrum. Mit den Bauarbeiten wurde Anfang Sommer 2013 begonnen.

Die Bauarbeiten in der Sekundarschule begannen noch vor den Sommerferien. Zur Gewährleistung der Sicherheit und in Zusammenarbeit mit der Schulleitung wurde der Baustellenbereich immer strikte vom Schulbetrieb abgezaunt. Die Zentrale der Heizungsanlage der Sekundarschule war eine grosse Herausforderung. Einerseits wurden unter knappen Platzverhältnissen die alten Heizungsanlagen demontiert. Ebenso musste auch die ständige Verfügbarkeit mit Warmwasser sichergestellt werden. Zudem erfolgte hier der Zusammenschluss des bereits bestehenden Fernwärmenetzes der Gemeinde an den neuen Energieverbund. Der neue grosse Warmwasserspeicher musste aufgrund der sehr engen Platzverhältnisse vor Ort in der Heizzentrale zusammen geschweisst werden. Die Bauarbeiten wurden zwecks Optimierung des Bauprogrammes etappiert, so konnte auch erreicht werden, dass der Schulbetrieb möglichst wenig durch Baulärm gestört wurde. Sämtliche alten Anlagen in den Schulhäusern Zentral, der Oberdorf Turnhalle und dem alten Lehrerhaus wurden in den Schulferien demontiert. So war die Beeinträchtigung der Nutzer nur gering. Die Arbeiten konnten termingerecht auf die neue Heizperiode 2013/2014 abgeschlossen werden.

Neben den Gemeindeligenschaften (Schulanlage Oberdorf und Sekundarschule) sind viele Privatbezüger an den Wärmeverbund angeschlossen. Das Leitungsnetz umfasst Liegenschaften an der Garten-, der Park-, der Stämpfli- sowie an der Fellenbergstrasse. Unter den weiteren Bezüger befinden sich auch die Schule für Blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche sowie die katholische Kirche.

Damit findet die Energievision Zentrum Nord nach rund 10 Jahren seit den ersten Ideen, ihren Abschluss.

3. Abrechnung

Die Bauabrechnung im Betrage von Fr. 338'530.20 schliesst mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 1'469.80 gegenüber dem vom Grossen Gemeinderat bewilligten Kredit von Fr. 340'000.00 ab.

	Kredit inkl. MWST	Vergabe inkl. MWST	Abrechnung inkl. MWST	Differenz Abrechnung / Kredit
Sekundarschule	Fr. 150'000.00			
Zentralschulhaus	Fr. 80'000.00			
Turnhalle Oberdorf	Fr. 60'000.00			
Altes Lehrerhaus (JUFO)	Fr. 38'000.00			
Total Schulanlagen	Fr. 328'000.00	Fr. 306'186.60	Fr. 315'875.60	Fr. -12'124.40
Verschiedenes, Unvorhergesehenes	Fr. 12'000.00	Fr. 22'224.65	Fr. 22'654.60	Fr. 10'654.60
TOTAL	Fr. 340'000.00	Fr. 328'411.25	Fr. 338'530.20	Fr. -1'469.80

Die Abrechnung der einzelnen Schulgebäude kann nicht analog dem GGR Beschluss vom 25. Januar 2012 erfolgen. Zum Beispiel ist die Beschaffung der Heizungsanlagen für alle Gebäude in einem Submissionsverfahren erfolgt. Das gleiche gilt für die Steuerung-, die Elektro- sowie die Isolationsarbeiten. Eine Darstellung sämtlicher Unterpositionen würde einen erheblichen zeitlichen Aufwand bedeuten. Sämtliche Schulgebäude werden somit in der Position "Schulanlagen" zusammengefasst.

4. Begründung der Mehr-/Minderkosten

Es handelte sich um eine grobe Kostenschätzung eines Unternehmers.

Schulanlagen

Die Abweichungen innerhalb der Position Schulanlagen bewegen sich innerhalb des vorgesehenen Kredites.

Verschiedenes, Unvorhergesehenes

Mehrkosten Fr. 10'654.60

Während des Abbruchs der Heizungsanlage in der Sekundarschule I wurde im alten Heizkessel (Ölkessel) Asbest festgestellt. Damit die Arbeiter während des Rückbaus nicht den gefährlichen Fasern ausgesetzt waren, musste zuerst eine Asbestsanierung ausgeführt werden. Dies war in der beengten Heizzentrale eine Herausforderung. Die Arbeiten konnten zügig und fachgerecht ausgeführt werden. Eine anschliessende Beprobung durch ein unabhängiges Fachbüro ergab keine Rückstände mehr auf Asbestfasern. Diese Sanierung schlug mit Fr. 9'355.80 zu buche. Weiter mussten die alten, nun nicht mehr genutzten Gasleitungen rückgebaut werden. Diese Arbeiten wurden von Energie Wasser Bern ausgeführt welche Eigentümerin des Netzes ist. Diese Arbeiten verursachten Kosten in der Höhe von Fr. 9'417.60. Daneben wurden viele kleinere Arbeiten wie das Verschluss von Löchern, Abdecken von alten Kaminöffnungen und so weiter ausgeführt.

5. Beiträge Dritter/Subventionen

Mit dem Contractor EWB wurde ausgehandelt, dass die im Jahr 2008 von der Gemeinde erstellten Nahwärmeverbundleitung in den Wärmeverbund Nord integriert und vom Contractor EWB zum Marktwert übernommen wird. Die Rückvergütung im Betrage von Fr. 170'000.00 wurde am 2. August 2013 auf das Konto Nr. 217.669.01 ausbezahlt.

Das Projekt ist nicht subventionsberechtigt.

6. Rechtsgrundlagen

- Gemeindeverordnung (BSG 170.111) Art. 109
- Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1) Art. 54 Abs.2 lit. b

7. Stellungnahme Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die vorliegende Abrechnung geprüft und für richtig befunden. Es wird beantragt, die vorliegende Abrechnung über den Verpflichtungskredit zur Kenntnis zu nehmen.

8. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Die Abrechnung im Betrage von Fr. 338'530.20 (Konto 217.503.67) mit einer Kostenunterbreitung von Fr. 1'469.80 wird zur Kenntnis genommen.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Wyss Matthias	14.04.2014	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2014\140430\wärmeverbund abrechnung verpflichtungskredit ggr.docx	14.04.2014 10:45 / az	1.18	3 von 4

Zollikofen, 7. April 2014

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Mirjam Veglio
Vizepräsidentin

Roland Gatschet
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Wyss Matthias	14.04.2014	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2014\140430\wärmev erbund abrechnung verpflichtungskredit ggr.docx	14.04.2014 10:45 / az	1.18	4 von 4